verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

(Breis-Jeitung.)

Sr. 73

6

Vach ber Befanntmachung ber 8 28. Februar 1917, abgedruckt im 1. hatte am 12. März 1917 eine

Bad Ems, Tienstag den 27. Mar: 1917

69. Jahroona

Die beutichen amtlichen Berichte.

Bellin, 28 Mary, abends (B. B. Amtlich.) ernitengefechte bei Lagnicourt, nordoftlich von Bamb Roifel öftlich von Beronne. Conft im Beften Medtem Wetter nichte Befonberes.

an der magedonifden Gront hat Die Rampftatigfeit willia von Monaftir wieder gugenommen.

Brokes Sauptquartier, 26 Mary. Amilich. ellider Kriegeichauplas.

Ranal bon Br Baffee bis auf das Gudufer der bar gestern ber Beschühltampf heftig.

ügelgelande fudweftlich bon St. Quentin ftieben Emphen gegen die über Somme und Erogat-Ranal bestigem Gesecht frarke Berlufte zu. 100 Ge-zehrere Maschinengewehre und ein Infanterie-nd eingebracht worden.

lich des Ailette-Grundes und gegen die Linie enbille führten die Gegner erhebliche Teile meh-Affonen nach lebhaftem Artisleriefener gegen unfere beinen Abteilungen bor, bie den an einzelnen breimal anlaufenden Feind berluftreich ab-

Croonelle, nordlich ber Mione, ift ein Borftog ber

m 34. Marg griff ein Fliegergeschwaber Düntit-m 24. Marg griff ein Fliegergeschwaber Düntit-m. Mehrere Brände wurden beobachtet. um berlor der Geind in Quittampfen 11

Delligen Rriegefdauplag

Magedonifden Front

meift geringer Artillerie- und Borfeldtätigleit die meranbert.

domben a biv ür se unjerer Flieger auf Truppen-let Sneber, südöstlich des Doiran-Sees, hatten sehr in Birkung.

Der Erfte Generalguartlermeifter Bubendorff.

in; Friedrich Rorl fciwer verwundet.

Berlin, 26. Mars. Inglotichen eingenangenen Nahrichten gufolge ift Bring Friedrich Rar, tat-m englischer Gefangenschaft. Er hat im Ludlampf unteibs und Armschuß dabungetragen. Die ichwere machte feine jofortige Operation notig. de bagu in ein englisches Lagarett bicht ainter ber bindt, wo er fich noch befindet. Der Buft und bes bill ernft fein.

Bigefeldwebel Manfchott im Luftfampf gefallen.

1818 Berlin, 26. Marg. Bieber traf ein thinblides Gefchoff einen unferer erfolgreichften Glieger bei ber Aus. bung feiner Pflicht totlich. Dit tiefem Schmers wird Die Termerfunde überall, in ber Beimat und an Der Gront, aufenommen werben. Mehrmals wurde fein Rame in ben amtliten heeresberichten genannt, mit lebhaftem Intereife murben eine Belbentaten bon allen gelejen und berfolgt. Roch on feinem Tobestage, bem 16. Marg, bernichtete er in einem dineibipen Mngriff einen feinblichen Geffelbalton Co beegte er in bret Monaten elf Wegner, acht Bluggeuge und brei Beifetbaltone. Ein glangender Erfolg! Run erreichte auch ibn fein Schiffial. Doch unfere besten Flieger mogen fallen ber Buufch, es ihnen gleich ju tun, ber Uniporn gu eben folden Belbentaten wird nur befto tiefer und jehnilcher bei je'nen jungen und tapferen Rameraben gewedt werben, gum Zigen des Baterlandes!

Friedrich Manschatt wurde am 21. Jebruar 1893 geboren. Bor tem Kriege trat er als Refrut beim 7. babischen In-fanterie-Regiment 142 ein. Bei Beginn bes Krieges tam er in einer Rraftwagentolonne und Anfang Gebruar 1915 gwede Ausbildung ale Flugzengführer an einer Ateger-Erehabteilung. Rach berichiebenen Kommanbos in ber Beimat und er ber Frant erhielt er am 10. August bas Fluggeng, Grerav eiden Roch einem Monat wurde er gum Unterpfitzier und om 17. November 1916 wegen Tapferfeit bor bem Geinde jum Bigefeldwebel beforbert.

Unfere Weinde über Die Raumungen an der Beftfront.

Die englische Zeitschrift Nation fchreibt in ihrer zweiten Margummer: Doilh Mail neunt ben beutiden Ruckzug im Westen meisterhaft! Dies wird offenbar das Urteil ber Erichichte fein. Gin Rudzug unter bem Zwang eines ftarten und entichloffenen Geindes ift die gefährlichfte Operation in der Kriegführung, und bas Einhalten im Rudgug ift eine ebenjo gefchidte Magnahme, wie bas urfprungliche Burud. gehen. Ein beträchtlicher Unterschied girifchen ben Borgangen an biejem Frontabichnitt und an anderen Stellen, bleibt bei Umftand, bag feine Gefangene gemacht wurden, und nut bas Dachen bon Gefangenen ift für bie Rriegführung bon Wert, wahrend der bloge Terraingewinn feine mititärifche Bebentung befist.

Bei der Erörterung der Ereigniffe an der Beftfront, die in ber frangofifchen Breffe immer noch einen breiten Mount einnehmen, fprechen die Fachkritifer bereits bon einer Erftarrung der neuen Linien. Aus Sonderberichten bon ber Front geht herbor, daß in ben geraumten Webieten feine Strafe und feine Bahn mehr benubbac ift.

Die Sumanite beröffentlicht einen Bericht ihres Conberberichterftattere, ber bas bon ben Deutiden geräumte

Erbiet besucht hat und der die Darftellung der beutschen Berresberichte und bie Darftellungen ber bemimen Rriegeberichterstatter bestätigt, die Behauptungen ber Agence Sata, aber in vielen Buntten widerlegt. Go beift es: Einige underschrte Apfelbaume und aufrechtstebende Saufertrümmer beweifen, daß unfere Artillerie feine regelmäßige Beichießung des Ortes durchgeführt hat, während man an ber Comme und ber Maas von gewiffen Dorfern feine Spur mehr findet. Der Berfaffer gefteht, daß er die Grunde für den beutiden Rudgug nicht berftebt. Bon einem übermadtigen Drud ber Allitierten, von dem die Agence Habas fabelt, weiß er also nichts, vielmehr schreibt er wörtlich: Der lange borbereitete Rudzug bat fich in guter Ordnung bollzogen. Ueber die Berftorungen der Deutschen in ben geräumten Gebieten berichtet er abnlich wie Die bentichen und die neutralen Berichterftatter und jagt: Der Feind bat auf feinem Rudzuge alle Wege fustematisch jerftort und bie Sinderniffe für Die Berfolgung gehäuft. Er hat alie Mittel angewendet, um unfere Truppen aufzuhalten. Bon einer blinden Berfidrungebout, die alles ohne militarifden Grund bernichtet, wie die Algence Sabas glauben machen will, weiß der Korrespondent jedoch nichts. Er bebt vielmehr hatbor, bag bie berühmten hiftorifchen Dentmaler in Robon mmerfehrt feien. Er fdreibt wortlich: Gin Bejuch ber Statt überzeugt une, daß nur diejenigen Saufer zerftort find, bie infelge ber Minenexplosionen auf ben Stragentreugungen und Bruden einfturgten. Die alte Rathedrafe und die Bibliothet der Domherren mit ihren eigenartigen Solgfonfrenttionen aus dem 15. Jahrhundert find nicht beichabigt.

Die Mevolution in Mußland.

Die Finnen ungufrieben.

BIB. Ropenhagen, 25. März. Berlingele Tibenbe meldet aus Stodholm: In Rugland herricht allgemeine Rifftimmung darüber, daß die Aemter des Ministerstaatsfefretare und des Generalgouberneurs für Finnland nicht mit Finnen beseht find. In den letten Tagen haben wiederbolt Berjammlungen ftattgefunden, in benen geforbert wurde, daß Finnland von Finnländern felbft bertvaltet wird. Banide ber Eftlander und Raufafier.

2528. Bern, 26. Marg. Rach einer Drahtmelbung bes Belersburger Mitarbeiters bes Corriere belle Gern fell außer Finnland auch Eftland Autonomie berlaugen. Die Abgeordneten Eftlands find bereits in Betersburg eingetu: ffen, um an ber Ausarbeitung bes Entwurfs ber Autonemie für ihr Gebiet mitzuwirfen. Desgleichen babe auch die Bebolferung des Rantajus, bor allem die Georgier, die unter bem alten Regime am meiften unter Berfolgungen gu leiden hatten, eine Bewegung eingeleitet, um auf Grund des Nationalitätempringips Autonomie gu berfenden. Die Um-

Roman bon Rubolf Eldo.

(Rachbrud berbeten.)

Bebraunte Bencht des Seimgefehrten rotete fich, er Bermirrung gab er gur Untwort: "Gie erputhie, die ich ftets für Gie empfand." le herr berührte lachelnd bes Sprechers Schulter

itte: "Ihre Liebeserflarung entlodt mir ein Be-In ber furgen Zeit, ba Gie bier auf bem Kontor wie lange mahrte bas boch? -Jahr und acht Monate."

er Zeit also habe ich Sie mit wachsendem Interbie nicht frei mar von neidischen Regungen. mir, warum hat mir bas Schichal nicht einen ben, wie den da; warum hat es mir einen benicht bas leijefte Intereffe für meine Abfichten und en hat? Doch - bas hab' ich nun verwunden Beine alten Tage noch eingefehen, daß die Sabig-Schicials Schmied zu fein, jelbft bei ben tuch-nichen nur bis zur Begrundung materiellen es geht; im übrigen find wir Spielzeuge bes

ich Ihre Beichäftsleitung überichauen tann, un wiederholt gelungen, bas boje Spiel des Bu-

bemerfung des jungen Mannes ichien Olden-um zu haben, denn lächelnd fuhr er fort: e grundliche Durchficht ber Gefchäftsbucher und der Unterschlagungen betrifft, so habe ich folgen-Jd werde die Gesellschafter zu einer Be-laden. Sie, lieber Fries, erstatten ihnen über des Unternehmens Bericht; dann werde ich, Eründliche Besprechung der Angelegenheit stattben herren porichlagen, Gie gum Leiter 1 du ernennen."

ichlag tam Fries so unerwartet, daß er vom Erier, "giotterie er, "Wich — 3um Leiter," stotterie er, be ja dem Unternehmen — jo fern." beteits viel naber getreten als ich felber. Gie

tennen die Blantagen und befigen in bezug auf rechnerische Mufgaben ein feltenes Durchdringungsvermögen. Gie mer-ben das Duntel, das noch immer die Geschäftsbücher umbullt, lichten und wieder flare, geordnete Berbaltniffe für unfere Gefellichaft berbeiführen. Daß 3hr Gehalt reichlich bemeffen mirb, bafur laffen Sie mich forgen. Gie merben wochen-, ja monatelang angestrengt arbeiten muffen, um Die von dem ichuftigen Raffierer angerichtete Bermirrung aufzutlaren. Bit dieje Aufgabe geloft und der Jahresabichluß vollzogen, dann bedrücken die Geschäfte der Blantagengesellichaft Sie wenig und Sie können einen Teil der Korrespondenz für meine Firma übernehmen, und dadurch Ihre Einnahmen erheblich vermehren. — Ra, was

sagen Sie zu meinem Borschlag; gefällt er Ihnen?"
Der junge Mann war vor Erregung bleich geworden und entgegnete nach furzer Aberlegung: "So sehr ich Ihr Bertrauen und das verlohnende Anerbieten dantbar bin, herr Oldenpurg, fo fommt mir doch ein ichweres Bedenten."

"Heraus damit!"

"Bird Konsul Wismar, der bisherige Leiter, meine Ernennung nicht als eine schwere Kräntung empfinden?"
"Bewahre! Rach der Flucht des Kasstereich wollte er sofort sein Mandat zurückgeden. Er bat uns dringend, ihn von der ihm ausgebürdeten Geschäftslast zu befreien. Bon den übrigen Gesellschaftern aber schwere jeder por der Abernahme eines fo wichtigen Ehrenamtes zurud, und so bewogen wir ihn denn auszuhalten, bis ein Ersatz gefunden sei. Ihm ist selbstverständlich weit mehr an der Klarstellung des traurigen Falles gelegen, als uns allen, denn er hat sich gegen Berdächtigungen und Berseumdungen zu wehren, die von Geschädigten und Ronfurrenten ausgestreut merden."

"Dagegen follte ben Ronful doch das Berdienft fcupen, das er sich um das Zustandekommen der Plantagengesellschaft erworben hat. Wie ich in Costa Rica ersuhr, war der Preis, den er für seine Besitzungen erhielt, ein billiger."

"So ift es. Je eber Gie alfo die Berichulbung bes ungetreuen Kaffierers flarlegen, besto mehr wird Ihnen der Ronful dantbar fein."

Diese Bersicherung Oldenpurgs wedte tühne Hoffnungen in des jungen Kaufmanns Seele. Wurde ihm das in Aussicht gestellte Amt übertragen, so trat er in nahe Be-Biehung gu Melitas Bater, vielleicht - - 3hm fcmirrte

der Ropf bei dem Bedanken an alle fich hieraus ergeben-den Möglichkeiten.

Sich erhebend bemertte er: "Benn fich Ihre gutige Absicht, auf die ich freudig eingebe, verwirklicht, bann follen Sie erfahren, daß Sie Ihr Bertrauen feinem Unwürdigen geschentt haben."

"Davon bin ich fest überzeugt, lieber Fries. Alfo ab-gemacht! Benn mich nicht alle Zeichen trügen, bann find Sie in acht Tagen Leiter unferer Plantagengesellschaft."

"Die erfte talte Herbstnacht liegt hinter uns," bemertte Tante Lütfens, als sie am Sonntagmorgen, von ihrem Rundgang durch den Garten zurücklehrend, ihrem Bslegesochn gegenübertrat. "Das Laub raschelt auf den Wegen und es nebelt start."

"Trogdem wird der Tag schön und sonnig werden," erwiderte Fries, ber fich bereits am Frühftlichtisch nieder-

Die Tante, der er gur Begrugung die Stirn fußte, fab ihn lachelnd an. "Ei, mein Junge, du fiehft ja jo aus, wie ein Student, ber den Beldbrieftrager erwartet." "Ja, Tantchen, aber ift das ein Bunber? 3ch bin ia

daheim bei dir, tann ich ba etwas anderes erwarten als eine Reihe von guten Tagen?"
"Ra, na! Wie ich bich fenne, erträgft bu nicht lange

das, was junge Lebemanner als gute Tage bezeichnen."
"Richtig, Tantchen! Ich verstehe auch etwas ganz anderes darunter, benn ich habe schon erfahren, daß nur der Arbeitende die Erholung und der hungrige das Effen

Schelmisch blingelnd erwiderte Frau Luttens: "Es gibt noch beffere Dinge auf der Belt als Erholung und Effen, und wenn ich mich nur halbwegs aufs Gedankenlesen verstehe, dann wirft du heute an des Konful Wismars Tafel verlangender die fconen Mugen feiner Tochter betrachten als alle aufgetischten Lederbiffen."

"D ahnungsvoller Engel bu," gitierte Wolfgang falbungsvoll. -

Als er am Nachmittag zu des Konfuls Billa hinfuhr, gestand er sich, daß es unmöglich sei, der scharfblickenden Tante feine Befühle gu verbergen, meil fie ihn fo innig liebe, wie eine rechte Mutter nur ihr Rind lieben tonne.

Untrichauth Indi-

rgermeifter bes Areifes.

Ite Gammelfiell .40 für das Kilogramm.
.40 für das Kilogramm.
.40 für das Kilogramm.
.a b f älle werden swedmäßig von dellen an die beaufiragten Alignminfo melung Ruflands bollziehe fich rasch. In dem Petersburger Stadtrat fanden bereits Frauen Platz, ohne gewählt zu sein, so die Fran Miljukows unter Zuerkennung aller Siechte.

Republitanifche Beftrebungen.

BEB. Betersburg, 24. Marz. Reutermeldung. Der Zentralausschuß und die parlamentarische Fraktion der konstitutionellen Demokraten (nach ihren Ansangsbuchstaben KD auch Kadetten genannt) entschieden sich in einer Berotrus, über die einzusührende Regierungssorm für die demokratische Republik. In der allgemeinen Bersammlung des Parteitages in Petersburg am 7. April wied ein in tiesem Sinne abgesaßter Bericht vorgelegt werden.

WIB. Bern, 26. März. Petit Barifien melcet and Betersburg, augenblicklich sei eine republikanisch demokratische Partei in Bildung begriffen. Sie werde der Regienngspartei ihre Kräfte zur Borbereitung der Bahlen für die konstituierende Bersammlung gruppieren, das Studium der sozialen Fragen bis nach den Bahlen verschieben und augenblicklich nur eine politische Tätigkeit ausüben. Sie werde in der gegenwärtigen berwirrten Lige Ruslands eine tedeutende Rolle spielen und ein Gegengewicht zu den sehr rührigen extremen Parteien bilden, sowie ein eigenes Blate "Die Republik" herausgeben.

Lyoner Blätter melden aus Petersburg, ein Sondernusikuß unter der Aussicht Kerenstis werde die Tokumente aus den Hostreisen genau untersuchen. Die Erklärung des Kentrulausschusses der Kadetten- und Dumanitglieder zu Gumfien einer demokratischen Republik habe großes Aussehen die zu weit gehenden Bestrebungen der anarchistischterelutionären Sektion. Die Regierung beabsichtige ein Getreidemonopol einzusühren. Kerenski bereite ein Geseh bor. das alle Rechtsungleichheiten von Klassen, Relizionen und Kationalitäten abschaffen soll.

Die Orgenfage gwifden Beteraburg und Dos-

Sopenhagen, 25. Marg. Frangoffice, englifche ober iducbijde Melbungen aus Betersburg laffen übereinftimmend ertennen, daß die Lage in Beteraburg außerorbentlich gefpannt ift. In amtlichen ruffifchen Telegrammen beift to, daß der Ansichuß der Arbeiterbelegierten, ber in Bezug auf Macht und Ginfluß fich mit bem Bollgiehungsausichuf ber Reichebuma und ber probijorlichen Regierung gleichgeftellt habe, burch feine weitgehenden Forderungen bie Lage aufferordentlich erichwere und die Sache ber Revolution in hobem Dafe gefährde. Dieje Befürchtung wird weiter durch Die tiefen Gegenfabe bestärft, Die fich allmählich gwifden den führenden Berjönlichkeiten in Petersburg und Wiostau herausgebildet haben. Während in Betersburg unch immer Die englisch gefinnten Elemente, die für die Forti bang bes Uriege eintreten, am Ruder find, haben in Moetau Die Anhänger ber außerften Linken und die Friedensfreunde Die Eberhand gewonnen. Der Sozial-revolutionate Ausfcun in Mostan, der in schärfter Opposition gegen die Regutung fieht, tritt nun auch tatfraftig bafür ein, daß nicht mehr Betersburg, fondern Mostan die Sauptftadt Des neuen Reiches fein und die Rationalberjammfung nach Mosfau einberufen werben jolle.

Nebernahme ber Einnahmen und Berpflichtungen des alten Regimes.

WIB. Betereburg, 24. Marg. Melbung ber Be-tereburger Telegraphenagentur. Gine Befanntmachung ber probiforifden Regierung, Die heute bormittag ericbienen ift, bejagt: Da die Erfdittterung der Grundlagen unferer Birtichaft wahrend bes Krieges bem Lande unendliches unbeilbares Unglud bringen tann, jo ertfart die provijorijche Regierung, daß fie alle bon der alten Regierung übernommenen Geldverpflichtungen gewissenhaft und ohne Abweichung nachtommen wird, nämlich ber Bahlung ber Binjen und Til-gungebetrage ber Staatsidulben, ber Erfullung ber Bertrage mit Sanbele- und Induftriefreifen, ber Begablung ber Webiller und lebenelanglichen Renten ber Bramten ufm. Bu gleicher Weije find alle Steuern, Gefatte, Bolle und sonstige Ausgaben wie bisher zu vereinnahmen bis zu ihrer Abanderung auf Grund neuer Gejebe. Die Regierung empfiehlt ben Staatsbehörden die großte Sparfamfeit in ber Berwendung der Staatsgelder und wird zu diejem 3wede wertfame Ueberwachungemagregeln feststellen. Da ber Rrieg ungeheure besondere Roften macht, wird die Regierung ber Grhebung neuer Steuern nicht entgeben tonnen. Aber bas neue Steuersuftem, welches im Finangminifterinm ausgearbeitet werben wird, wird alle Auflagen gemag ber Ginangfrafi ber berichiedenen Rlaffen ber Steuerpflege berteiten.

Deutschland.

Die Rohlenftener.

Der hauptausichun bes Reichstages erlebigte bas Roblensteuergeseh in erster Lesnug. Bon den gejaften Be-jaluffen ift herborgubeben, daß die Kohlensteuer am 1. Angust in Kraft treten soll. Dem Bunfch der hausbestiger, Die Steuer ichon mabrend der Geltung ber Mietebertrage auf die Mieter, denen Warmtvaffer oder Beigung gewährt wird, abzuwäigen, wurde nachgekommen. Eine allgemeine Abnätzungellaufel dagegen wurde abgelehnt, weil zu weitgehend. Anfrage, die den Zwifdenhandel quefchaften wollten wurden teils abgelehnt, teils gurudgestellt, um allenfalle in Entichliegungen umgewandelt gu werden. Bobnungen mit Bentrolbeigung gibt es bei une gameift nur in den Großstädten. Die Proving braucht um den Mangel folder Wohnungen nicht zu trauern; denn es gibt in ihnen vielen Berdrug, der durch das Goblenfteuergejeg noch ber mehrt werben wird, jumal die Befiber bon Saufern mit Bentralheigung auch die Mietapreije noch geigern wollen. Es ift gur Meibung ber Ralamitat bereite ber Borfflag ge macht trorden, daß die Sausbesitzer leicht auffteitbare Defen ais Notbehelf auf ihre Roften aufstellen und im Bedarfs fatt beigen laffen follten, bamit ber Mieter für fein tenerce Belo wenigftene eine einigermoßen durchwirmte Wehnung 3mei Bermaltungsgebiete im befetten Bel- | ichen in China fieht weiter das Recht gu unter bem o

Der Generalgouberneur hat folgendes ozioionet: In Belgien werden zwei Berwaltungsgebiete gebildet, von denen das eine die Prodinzen Antwerpen, Limburg, Oftslandern und Westislandern sowie die Kreise Brüssel und Wien, das ondere die Prodinzen Hennegau, Lättich, Lugemburg und Ramme sowie den Kreis Rivelles umfaßt. Die Berwaltung des ersigenannten Gebietes wird den Brüssel, diesenigt es sentgenannten von Ramur gesührt. Alle weiteren Antronungen zur Aussishtrung dieser Bervronung, insvesondere hinsichtlich der Organisation der Bervraltung beider Gebiete und hinsichtlich des Ueberganges der Geschäfte werden vorbehalten.

Deutsche Warnung an China

MIB. Berlin, 25. Marg. Die Nordo. Alig. Big. fchielbt über Chinas Bruch mit Deutschland:

Benn auch der hiefige chinesische Gesandte seine Pässe sormell noch nicht erbeten hat, so bedeutet voch die gemeidete llebergabe des Dekretes des Präsidenten von China vom 14. März tatsächlich den Abbruch der diplomatischen Beziehungen mit Dentschland. Die in dem Tekref hierfür gegedene Begründung muß Berwunderung hervorrusen. Denn China gehört zu den neutralen Lindern, die von den Willungen des U-Pootkrieges am wenigsten berührt werden. Ginen direkten chinesischen Sandel mit Europa gibt es nicht. Und chinesische Schisse berkehren nicht in der Speregebielen. Die Chinesen, die auf versenkten Schissen ihr Leben berlieren, begeben sich nicht in die Gesahrzoue, um den Interessen ihres Landes zu dienen, sondern nm sür die Sache unserer Feinde Pandlangerdienste zu zun. Sie selbst

Beichnet

die fechfte Rriegsanleihe und wift:

Darfehen an ben Staat vielfach fichert;

daß ber hohe Zinsfak vom Reich vor bem Jahre 1924 nicht herabgeseht werden tann und barf;

Daß ber Inhaber bann Burudgablung gum vollen Rennwert verlangen fann;

bağ jeber Zeichner burch Bertauf ober Beleihung, wann und wo er will, über bas angelegte Gelb gang ober teilweise wieber verfügen tann;

Daß jebe Zeichnungestelle verpflichtet ift, über bie Bohe ber einzelnen Zeichnungen Stillichweigen zu bewahren;

daß auch der zeichnen tann, ber tein bares Gelb hat, weil ihm die Darlehenstaffen andere Werte zu gunftigem Zinsfuß beleihen;

daß ein gunfliges Anleihe. Ergebnis unfern Feinden endgullig die Hoffnung rauben muß, uns niederzwingen zu tonnen.

Gebt unfern Zeinden die Quittung für das abgelehnte Friedensangebot!

Zeichnet mit allem, was Ihr aufbringen tonnt, Rriegsanleihel

trifft die Echuld, wenn fie für eine fo gefährliche nentrale frigteit buffen muffen, und ber dincfischen Megiorung fiebt es idliecht an, Deutschland bafür verantwertlich gu machen. In Birtlichteit handelt es fich aber nicht für die Regierung in China um die berlorenen Menfchenleben, fonbern fie gibt bem Drud und ben Bodungen unferer Teinde nach und bort auf die Beriprechungen ber Bereinigten Staaten bon Amerita, Die Entente hat in ben lehten Monaten China ftart gedrangt, fich auf ihre Geite gu ftellen, ober Die dingifiche Regierung hatte widerstehen tonnen, wenn fie an dem Grundfat "Brincipits obfta!", bon Aufang an jedem Berfuche, das Land bon feiner Reutralität abzubringen, energifch entgegengetreten ware. Gie würde wohl auch wider tanten haben, wenn fich nicht neuerdings Limerita ben Berjuchern gugefellt hatte. China glaubt fein beil an ber Seite Amerifas gu finden. Es trat aus jeiner überlieferten paffiten Bolltif berand, weil es fich davon Bortrife ter-

Das friedliche chinefische Boll, das teine Feindschaft erzen Deutschland kennt, wird wenig Berftändnis für diese Mosnahme seiner Megierung haben. Um so schwerer ist die Berantwortung der chinestschen Regierung für einen Schritt, der bas Land auf die schiese Ebene einer ungerochen Barteinahme führt.

Durch den Bruch der diplomatischen Begiehungen werben die bestehenden Bertrage nicht anggehoben. Den Deut-

ichen in China fteht weiter bas Recht zu unter bem ger Exterritorialität in ben Rieberlaffungen aller Malle und ben Städten, die Anglandern geöffnet find, zu und hand handel zu treiben. Auch genießen jie nach wie Borrechte ber Meiftbegunftigungeklaufel.

China wird nach dem Kriege für seine politisse wirtschaftliche Gesundung mehr denn je auf ten Wilsen aller Großmächte angewiesen sein, und er wieine Selbständigkeit gesährden, wenn es daurtud seigen Linschluß suchen sollte. Deutschland war China freundlich gezinnt. Der seize Schritt druht die schackt wert aben, die mit allen ihren Bundesgenossen als Siere dem Weltkriege hervorgehen werden. Es wird an der glerung Chinas liegen, sich die Rücksche zu guten Beisgen mit Deutschland offen zu halten. Bor allem met woartet werden, daß sie den Deutschen und dem dem Gigentum in China den vollen Schut deutschlanden Verträge zukommen läßt.

Berlin, 25. März. (Richtamtlich.) Der hiefige di fische Gesandte bat im Auftrage seiner Regierung um b handigung seiner Baffe gebeten.

Deutscher Reichstag.

91. Sign a nom 24 Mars 1917

Die Genehmigung zu einer Widerklage des Laufigigliedirektors Kapp gegen den Abgeordneten Bein (Deutsche Fr.) wird nicht erteilt. Erster Gegenfand Tagesordnung ist der Gesehentwurf auf Berabsepane militärischen Mindeststrafe, nach welchem gewisse im pebegangene Straftaten milder beurteilt werden soller

Kriegsminister b. Stein bringt die Borlage ein Sumeis auf seine Ersahrungen im Kriege. Die Gerinderren haben es vit schmerzlich empfunden, daß sie un hoben Mindeststrassen gebunden waren. (Hort, hotell selbst habe vie, wenn sich die geringste Handlabe bet, der strassechtlichen Ahndung eine diestplinare Ahndung genommen. Die schleunige Beradschiedung der Gesetze wim Interesse aller Beteiligten, namentlich der Beschulder (Beisall.)

Sibg. Febrenbach (Str.) begrüßt diese tleine le sion des Militärstrasseschuches, die möglichst noch in ni fter Woche verabschiedet werden solle.

Alba. Datidsohn (Sog.) führt aus, der Emer gebe nicht weit genug, da er noch immer die Todelin borsehe, mit der jogar das neue Rufland aufräumen Die Abgg. Rechbel (konf.), Haas (F. Bp.) und Co

bie Abgg, Rendel (ton), haars (A. Bp.) und ter (natl.) treten für möglichst schnelle Berabschiedung Borlage ein.

Abg. Stadthagen (Soz. Arby.) wünscht, das Borlage fückvirfende Kraft erhalte. Die Borlage geht an eine Kommission von 21

gliedern. Die zweite Lejung des Ctats des Reichsjustizamts b

fortgesest. Abg. Bell (Ber.) ängerte eine längere Reibe Binichen zur Justizresorm, namentlich auch bezünlich b juristischen Studiums nach dem Kriege. Die Anwälte

ten mehr als bisher zu Richtern ernannt werden. Ribg, Landsberg (Soz.) bedauerte das schaift sigehen gegen die Zettelberteilerinnen, die am Liebnis Prozes beteiligt waren, und bedauerte tiet oas Lergis des Reichsanwalts. Redner begründet dann noch eines zintdemokratischen Antrag auf Ermöglichung der Rechtesolgung, wenn ein Gericht sich als unzuständig erklätt be

Stoatssekretar Lisco: Die vom sozialdemokration Antrag berührte Frage wird auch von uns erwogen. Reid sjustizamt ist sowohl mit der Resorm der Strucken ordnung, als auch das Strafgesehuches, die durch den keinert wurde, beschäftigt; auch eine Nenderung der Iprozehordnung ist notwendig. Wir müssen alles beitgachen. Die dem Reichstag hierüber zugegangene Sobitte ich dringend, noch dor Oftern in Angriss zu Der Reichsanwalt ist bei seinem Borgehen nur dem Ed

kommando in den Marken gesolzt. Abg, Errendt (Dijch, Fr.) bespricht die migliche Des Lausbesibers und empfiehlt eine Resolution auf bis Regelung der Hypothekenberhältnisse.

Staatsfefretar Listo erwidert, das ibm die Ab bes Sausbesigers befannt feien und er ber untidlie mit brollend gegenifherftebe

wublwollend gegenüberstehe.

Atg. Muller-Meiningen (F. Bp.): Die Borlage Vereinsachung der Rechtspflege enthält ganz gesübe Dinge für diese und bringt eine Berschlechterung des gu Justizwesens. Man sollte statt dessen das Schreib Formelwert einschränken und die Bandwarm-Ureit

Albg. Grbber (Btr.): Will man Beamtenstellen betann muß man die Gerichtssprengel abandern. Du wied durch diese Borlage ruiniert. Man sollte alle presesse den Schöffengerichten überlassen, damit bas gempsunden mehr zum Ausdruck kommt.

Das Saus bertagt fich. Montag 1 libr, edeiterbereit

Bileiteplan bes Reichstages.

Der Aleftestenausschuß des Reichstages einigte bin, am Tienstag und Mittwoch dieser Woche tie Stagese in zweiter Lesung, am Donnerstag und Freite Etat für den Reichskanzler und das Answärtig stwie das Aveteatsgeset zu beraten und sodann bie bause eintreten zu lassen. Der Wiederzusammenten Ballbersammlung ift für den 24. 4., der der Saupichinste eine Woche früher vorgesehen.

Der neue U : Boot : Mrien.

Winiserium des Innern befannigibt, ist der Stadus Biniserium des Innern befannigibt, ist der Stadus Lampser Ebenges am 22. März um neun Ilbe mo ben einem deutsichen Tauchboot zehn Meilen südlich head versenkt worden. Der Kapitän und seche Mann den gereitet, die übrigen werden vermist. Der hielfte jer Fesse ist ebenfalls versenkt worden. Sieben Mann im Jaumouth ein, die übrigen werden vermist. Der hielfte Litzundung, aus Bergen, der von Leith nach Bergen werden bernist.

ine-s war, ist versenkt worden.
WIB. Wien, 23. März. Ein Funkspruch der freiere des R. A. Telegraphen-Korreihondenzoning.
Madrie berichtet, das Blatt NGC meldet aus Sa

nter bem ge n affer Rus jind, ja bilto much this

te politions auf ten Dauerad et toor China Bit Die im Made in maia Birare wird on ber guten Best callen mi b bent bentie ention-dime

Der Gieffor & glerung um

ıg. c ded Landy dueten 200 Gegenstan) gewiffe im erden joller orlage ein . Die Beni Brt. borgh tobabe bot re Alhuonna

icie Heine & toft moch to at

des Gefebre

er Beiduleis

Die Todes aufräunien 1 Bp.) und C rabichicoun viinicht, das

n bon 21 sjujtizamte m

gere Reibe e Antvalte : luerden. bas icharie am Liebtm 1 Das Bet n noch einer g der Recht dig ertlärt albemotrat s eriongen der Stmibi durch bem berung ber n alles t

prijy 50 1 unt pour ? ie migliche ! ution auf b that the 21 er untigt

Die Burlag

gang gen

gangene B

s Schreib arm-lines enftellen i ern. Die Ite alle is umit das so 23. Harberton

einigte 110 othe cie und Freite new let g cann bis ammenteta Det Comp

rica. das non ec State t libra n justin er hielige en Mann Bergen

pruit Des t und Gan d panische Seclente, die der Mannschaft eines | Tempfers angehörten, der am iti. März auf Gardiff nach Benedig mit einer Ladung bon onblen in der Rabe der frangoffichen stufte meboot verjeuft wurde, berichten u. a., daß wert in dem fie zur Beit untergebracht find, eften Schiffen befinden.

Bien, 24. Mars. Gin Funfipruch bes Berg. Telegraphen-Korrefpondengburns in art, bağ bas Blatt ABC aus Bitbao mitteile, ern Sonntag in der Rabe der englischen kufte an beheimatete fpanische Dampfer Gracia, ein Tonnen, bon einem Tauchboot berfenft wor-

muiden, 24. Marg. Meloung ber nieber-Teigraphenagentur. Der Dampfer Amseistroom nie Stüngütern mit 800 Körben Fischen für die Teierung beladen. Niederländische Torpedoboote been um das fehlende Boot des Dampfers gu

Motterdam, 24. März. Ein Scheveninger bar in hoet ban Holland neun Mann ber von Amselstroom gelandet.

Ropenhagen, 26. Marg. Gin Rettungeboot Mann ftarten Bejatung des hellandifden Tree Fratres (297 Bruttoregiftertonnen) aus m geitern bormittag am hanftholmer Leuchtturm anige Butlands gelandet. Der Danipler mar In burmittags bon einem beutichen Unterfeeboot

Ehriftiania, 26. Marg. Beim Untergang Bollur find acht Baffagiere und acht Mann ng umgefommen,

mefer Attifa aus Farjund, bon Barry nach betoegs, ift bon einem bentichen Tauchboot beron Bebn Mann werden bermist.

000-Tonnen-Beute.

III, 25. Mary Die berfentten Gdiffe fegen fich

Echiffe: Die bewaffneten Dumpfer Brita), Tenpart (1980 Tonnen), Das englische Berug Granten mit Seringelogger &. DR. 34 n die Dampfer Glunymel (1394 Tonnen), Memlonuen) und das Lazarettschiff Afturtas (12 002 Zigler Gir Joseph und die Gifderfahrzeuge ain), Jeffamine, Gratia, Bent Lilly, Spacinth, nud Abance.

de Schliffe: Bart Gully, Schuner &: Marne, ont, Anais, Madeleine Dabouit, die Gegler ain, die Botjenfchuner Marie Poonne und Die Fischersahrzeuge Betit Jean, Benry Louis, me, Rozal, Rupella; Louis 14, Bentlen, Acide ne, Camille Emile, g. R. 1289, g. N. 1329, ficite, Madonna und Entente Cordiale. inlientice Dampfer Meduja (etwa 1000 T.)

bide Schiffe: Die Dampfer Golferino (1155 Mien (1121 Tonnen), Giroa (1824 Tonnen), (6)1 Tonnen), Robato (3021 Tonnen), Expedit Tailit (1138 Tonnen), Einar Jarl (1846 Tongler Efen (500 Tonnen)

millanischen Dampfer Illinois (5225 Ton1 of Memphis (5252 T.), ber spanische Damp-Il Zonnen) und der hollandifche Dampfer La Zonnen).

fen, beren Rame beim Rachtaugriff ober Ramen an ber Bordwand führten, nicht ben fonnten, wurden berniditet: ein unmer Dampfer bon etwa 3000 Tounen que herans burch Torpedojdjuß, ein englischer unpfer bon etwa 3000 Tonnen, ein Dampfer en, ein Tantbampfer bon etwa 3000 Tonton etwa 8000 Tonnen, ein norwegijcher ba 2500 Tonnen, ein Dreimastichuner bon ble 3 englische und 2 französische Fischerstehenden Schiffen find, soweit bisher befreich bestimmt, 3000 Tonnen Brennot, 3300 betreibe und 9900 Tonnen Lebendmittel, abm mit ben Fifcherfahrzeugen berfenten Gifchen,

wette Fahrt.

telln, 26, Mary. Rach Berichen Des Grafen Sahrt ber Dobe gereicht es ihm gut bebag unter ben bon ber Dabe berjentten en folmes befand, bas im Dienfte ber Momiradie englifden grenger, Die ben Bejehl bat anbedingt aufgubringen, mit Stobien bermende erregte es unter ben Mannichaften, Bahreewechsel auf Ded Aufiteinung geum die bom Admiral durch Funfft ruch ambuniche gu horen, gleichzeitig Die Bot-Mittiden Gintreffen ber Parrowbate-Brife bafen empfangen gu fonnen. lieberhaupt untentelegraphijche Dienft glangend. Die birth u. a. auch regelmäßig bon ben oft anigegebenen feindlichen Warningerufen richtet werden. Anffällig war, daß bas lebrachten Schiffe ein recht minderwertiges waren durchweg febr afte, meift franke aften ungefchult und nicht in Der Lage. bete bedienen gu tonnen, meift Inder ober ad, ben ber It-Bootfrieg auf die Rapitane rerbentlich ftart. Die Behandlung ber faft bot wenig Schwierigfeiten; nur einmal din als fich die Mobe langere Beit in mit bem Dampfer Dtati befand und bie ib längere Beit unter Ded in Benahriam Mattig war auch ber große Unterschied der Andreife und bei der Scimmeife ber en Teilen des Meeres, welche die Mobr bes U-Bootfrieges. Die neutrale Flagge erichteunden.

Regierungen ift mitgeteilt worden, daß tunftig in dem Bebiet des nürdlichen Eismeers öftlich 24 Grad öftlicher Länge und füdlich 75 Grad nördlicher Breite mit Ausnahme ber nortbegifden hobeitogewäffer jedem Gerberfehr ohne weiteres mit allen Waffen entgegengetreten werden wird. Reutrule Ediffe, Die Diejes Gebiet befahren, tun dies auf eigene Gefahr. Bedoch ift Borforge getroffen, daß neutrale Schiffe, Die icon auf ber Sahrt nach den Safen diefes Sperrgebiets find ober folde Safen verlaffen wollen, bis gum 5. April vidit ohne besondere Warnung angegriffen werben.

Die Epfer bes Danton.

WIB. Bern, 25. Mars. Expres de Lyon gufolge trafen in Toulon die erften Ueberlebenden des Danton ein. Ruf ber Ueberjahrt ftarben mehrere Schiffbruchige. Gine größere Angahl ift schwer erfrantt. In Cagliaci und Ajaccio murden gleichjalle Ueberlebende ausgeschifft. Der Rommanbant bee Danton, Rapitan Delage, ift umgefommen.

Grangofifder Gimpelfang.

Grangofifde Blatter beroffentlichen ein Wefen wonach wahrend ber Kriegedauer neutrale Schiffe ausnahmemeife unter ber frangofifden Flagge fahren tonnen, wenn fie ber Berproviantierung Frankreichs oder feiner Berbundeten dienen. Die Schiffe muffen gur Berfügung und unter ber Dberhobeit des frangofifden Staates fteben und einen Bertreter bes fraugofifchen Staates an Bord haben.

Berhandlungen über Schiffsbertaufe gwiiden Spanien und England?

Madrid, 24. Marg. Funtiprud; bom Sectreter bes Wiener f. u. f. Tel-Rorr.-Buros. Debate und andere Blatter bringen die Reife des fruberen Sandelsbireftors Marquie de Cortina in Zusammenhaug mit bem beabsichligten Bertauf begit. Bermietung eines Teils ber Sandeleflotte an die Englander.

Amerifa.

Diffitarifde Dagnahmen.

2028. Baffington, 26. Märg. Das Griegebepartement gibt die Aufrufung bon bierzehn Regimentern ber Rationalgarbe berichtedener Staaten jum Bundesblenfte lefannt.

Der Prafibent hat eine Order unterzeichnet, burch bie tal Berjonal ber Flotte auf 87 000 Mann erhöht mirb.

Telephenische Rachrichten. Gitel Furcht bor der ruffifchen

Friedenepropaganda.

SIEB. Mmfterdam, 26. Marg. Telegraaf melbet and L'eureburg: Auf Grund ber Beiprechung zwischen bem Kriegeminifter und dem General Kornilow wurde beichloffen, baf letterer perfonlich die Berjammlungen bes Ansichaffes ber Arbeiter- und Goldatenabgeordneten bejuche und ben Algeordneten far maden milije, daß fie gwifchen Fortjenning des Krieges und Unterwerfung anter Deutschland gu mahlen haben, und bag ein Rrieg unmöglich ift, wenn fie mit ihrer jegigen Agitation unter ben Colbaten fortfahren und das Bolf auffordern, nicht auf die Rriegsanleihe gu

Befetjung der turfifden Boticoft in Berfien.

BIB. Konftantinopel, 26. Marg. Der frührte türfifde Befandte in Athen Ghalip Remat ift gum Beichaftetrager ber Botichaft in Teberan ernanut worben.

Die Kämpfe an der Ancre.

(Schlug.) III.

Mus bem großen hauptquartier wird und gefchrieben:

Gine weitere Gruppe bon Seampfen entipann fich im Dhabidmitt bes aufgugebenben Webietes. Ster mar es bei bem Torfe Barlencourt besonders michtig, das feindliche Rach-rufen nach Rraften aufzuhalten. Mit Freiden ent,orach bie Ermpe biefer Aufgabe. Die in biefem Abiefpitt aufgefiellten Dibifionen hatten feit Anfang Robentber bie an und fir fich infolge ber tiefen Lage und bes moorigen Untergrundes ichlechten, im Rampfe entftanbenen und anfange nur aus Binnattrichtern bestehenben Stellungen befeftiot und ausgebont, und jeht mußte ohne Brang gurudgegangen werden, obuet! ber Gegner fich an diefen Stellungen io oft ben Uopf eingerannt hatte! Die Borbereitungen waren femierig. benn ter Reind burite nichts merten. Dabet tounte es feinem 3meilel unterliegen, bag er menigftene im aligemeinen unterrichtet mar, was beborftand. Er mußte wiffen, bag rud-wacis unferer vorberften Linie eine Angabl guter Stellungen entfinn'er war. Aber es ftellte fich fofort noch Beglint ber Beitrogungen beraus, baf dem Geines wenigftens der Beitvuntt unfer: Burudgebene berborgen geblieben war, baf er alfo die borgenommenen Sprengungen und Berftorungen nicht erfannt Lotte, und unfere fabnften Soffnungen faben nd überterffen, als ber Gegner mit Artillerie und Majd nengewehren uad ingeling bie berlaffenen Stellungen befeuerte. Das ift bem hervorragenden Berhalten unferer Patropi ... 3u bechaufen, die in ben berlaffenen Graben wuder ausbarrten Drop ber Gefahr, überrannt ober abgefichnitten gu werden, berftar ber fie es, dem Geinde bauernd bas Wetterbeitellen ber bollen Bejetung borgutaufden. Alle fie mertten, baft biefe Mit'd : gelang, batten fie jogar bie Rübnheit fiber unfere laught ben ben hauptfraften geraumten Graben borguftogen, und ce fam ju Batronillengufammenftoffen im Borgelande ihne jeben Mudbalt! Bierbet murbe fengefrellt, bar ber Geind nach wie bor an feinen Trabtbinberniffen arbeitete.

Die Taufchung war alfo bolltommen gefungen. Erft am britten Tage nach ber Rammung fam ber Geind babinter, daß eine Beranderung vorgegangen fei und aletold begann er auch feine Artiflerie vorzugieben, mußte aber noch gift, wie weit wir eigentlich guruchgegangen feien, und firegte beebalb planlos bes Sintergelande ber verlagenen Stellungen ab. Allmablich wurden feine Batrouffleg tubner:

Seefperre an der ruffifden Rord meerfufte. ber Grund diefes gesteigerten Gelbstewustieine war aller-2323. Berlin, 24. Mary (Amtlich.) Den fremden bings an ihrem fomantenden Gange zu erfennen.

Runmehr jogen fich unfere Bortrupps allmabild in eine meiter rudwarte gelegene Pinie gurud und hielten nur unch bie fogenannte "Baftion", eine Dobe norblich bes Dorfes Borlencourt, die nach Guben und Weiten im Bogen bom "Berfencourt-Riegel", nach Often bom "Letpziger Riegel" umichloffen war. Auf diefer fich frart im Geleinde obieben-ben ent einen Angriff gerabezu heraussordernben Borftellung lag vun alebald ichweres feinbliches Gener.

Mur burch eine flache Mulbe bon ber "Baftion" getrennt, hoo fich, nach Guboften bie Dften fich binglebend, Die bochgelogene Gruppe ber Dorfer Le Barque, Ligny-Tillob und Thatleb ab; auch biefe lagen natürlich bolltg in Trummer. Sier nifteten fich, aus ber enrifichen Linie borfpringent allmabitich feindliche Patronillen und bann auch ftartere Rrufte ein. Das legte ben Webanten nabe, burd einen fraftigen Gegenftof ben in bie Eftrfer borgebrungenen Reind "abgu-Incifen"

Ans diefen Erwägungen ergab lich der Aufben eines ausseren Gegenangriffs, ber am 2. Mara jur Aussührung t. m. Diejes Unternehmen, bas feines bramatifchen Bertanfe wegen einer eingehenberen Schilberung mobl mert ware, tam girer nicht gur vollen Entwidlung, weil gleichzeitig ein beftiger Angriff ber Englander auf Die "Baftion" ein-feste. Dieje mußte nach bipigen Rampfen bem Geinoe überlessen. Areit unger nach gegigen nampfen bem getinde noer-lessen kerden, aber die Haltung der Berteidiger war über jedes Ood erhaben. Die schließliche Räumung ersolgte, den Weistungen zur planmäßigen Aufgabe entsprechend, nach er-bittertem und für den Feind verlustrechen Widerstand, und es upride dabet das gesamte eingebaute Material an Ma-leinengewehren und Minenwersern die auf das lehte Etick jurudgefchafft, bor allem aber auch die Bermundeten. Richt elemal bie Toten lieft unan in ber Sand bee Geinbes.

Durch biefen Ausgang bes Rampfes um bie "Boftion" beurde bem Erfolg bes Unternehmens gegen die Derfgruppe ein gewisser Eintrag getan, ba es sich in seiner rechten Rante ber Tedung entblött fab. Dennoch gelangten die ange-seiten Kompaanlen in tonzentrifchem Zusammenwirten in bie Derfftaten binein und tehrten planmafig in Die Graben amiff, wobei fie eine erhebliche Angabt Gefingener mitführten, barunter auch mehrere Dffigiere. Beiber faben Jich bie Englander bei biefen Gefechten wiederum vollferrechte.vior'ger Mittel bebient. Es ift ungweifelhaft erwiefen, baf. fie es versucht haben, einen gerichvifenen, beutichen Grabenmarfer auf einer Arantenbahre, mit ber Roten Arens Glagge bededt, jurudguichaffen. Un einer anderen Stelle hat eine Abtelling, welcher es gelungen war, um die Alanke einer unferer Rompagnien berumgutommen, fich biefer von hinten genabert, nachbem fie ihre flachen Stohlhelme mit beutiden veitzufet batten. Beibe ichmablichen Rriegeliften find techtgeitig erfannt und sowohl ber "Berwundeten Transport ale a"h die "Flantendedung" durch Maschinengewehrseuer Its auf ben lepten Mann bernichtet worben.

Ruch bei ben Rampfen bes Ofiabidnitte bewuhrte fid ber frifchiebliche Angriffsgeift, bet unfere Truppen befectt. In groper llebergahl brangten fich die freiwillig fich Melbenben 34 ten Batronillen wie ju den größeren Unternehmungen und weiteiferten, um bas Gelingen bes Gangen fiderguftellen.

Es ift nicht bentiche Art, Rudzugsbewegungen, auch wo belde ofine Deud und Sinvirfung bes Gegners erfolgen und ir ihrer Durchführung weit über bas erho...e Maß Linans gelingen, als Siege zu seinen. Die "triumphale Li-faidation des Gallipoli-Unternehmens", die "genioze Räu-mung Polens" überlassen wir unseren Beinden Deunoch haben wir das Recht, auf das Gelingen der Rückerlegung umferer Front beiberfeits bes Ancre Baches mit Stols und Gennetunng hingulweifen. Liefert fie boch ben Beweis, baf. wie die Belmat, fo auch die Truppe in unbedingtem Bertrauen gu threr Guhrung auch bann berbarrt, wenn co gitt, aus hoberen Rudfichten bas ichwerfte Opfer au bringen, bas Dem Soldaten überhaupt zugemitet werden fann: auf Befibt eine mit Einigh der besten Rrafte durch Monate batten Wingene hindurch gabe berteibigte Stellung planma, g auf zugeben, ohne ben geind auf der Rlinge gu muren.

Mus Broving und Rachbargebieten.

:l: Sundertiah frier Des naffauifden Eduledifts. Mis nuch bem großen Böllerkriege bor hundert Ichren, der Ernfichlands Befreiung bon dem Joche des erften Rapoleon radte, die bom Bolt erhöffte fortichrittliche Entwickung nicht nur nicht eintrat, fondern fogar die inneren Errung-nichaften junidite gemacht wurben, erfebte bas noffnuer Cent eine Bertentwidfung auf freiheitlicher Babn. Der junge Bergog Bilhelm übernahm 1816 bie 1806 geeinten Erbfande. Gelbft hobiegabt und durchbrungen bon ber Rottoenbigfen eines freimfitigen Fortidritts ichni er unter Mitarbeit bortrefflider Minifter eine Reihe durchgreifender Reformen. Co erlief; er am 24. Mars 1817 bas Chuledit, bas noch beute bie wefentliche Grundlage bes Schulmefens in Roffan ift. Er und feine Ratgeber waren fich bewußt, baf in der Ed ule ber Grund des inneren Zusammenhanges Des Bolfes gelegt. weiden muffe. Ungweifethaft haben bei diefem Wert auch bie Gebanten bes großen fcmeiger Babagogen Beftatogie milgenirft. Bahrend burber bus niebere Schutwejen gang ber Corge ber Rirche und ihrer Organe überlaffen war, wurde le non eine Claxichtung bes Strates, der fie unter feine Huf-Et nahm. Die burgertichen Gemeinden wurden mit ihrer Cipridtung und Unterhaltung betraut. Das gejamte Edulwifen wurde in Bolto- und Gelehrtenichulen gegliebert Bu ben erfteren gehörten die Ciementar-, Real-, Tochter und letieren die Badagogien, das Gumnaftum und das Fredigerfeminat Die Elementariculen waren ber Grintinod nach Act ber neugeitlich geforberten Ginheitefchule; Die Babogogien be mittelten ben llebergang jum Gumnasium. Buretulen und fireng tonfeifionelle Schulen gab es nicht. Diffir fatten, jo icreibt bas Biced. Tgbl., die geiftigen Bater > 3 Ebitte bo: Lundert Jahren noch tein Berftandnis, ebenswents wie fix die Rorwendigfelt einer Zerfinftung bes Schulwe end nach extrer tonfeilen Rüchichten. Die durch das Edift gefalliene Schule war in allen ihren Formen und Stufen eine driftliche Simultanschale. Sie war intertensestanett, aber nicht tonsessionslos. Ste überließ binsicktlich des Religionennterrichts der Rirche, was der Rirche ift, gab im florigen aber auch dem Staat, was bes Staates ift. 3hr Grunegebante Burch Ginheit ber Schule gur inneren Ginheit Des Bolle- und Stuntelvejens!

Dige ber gegenwärtige Rrieg biefen Genaufen aufe neue aber angerem gesamten bentichen Bolt mit verfichtetet Condttroit ofe Leitstern aufftrahlen laffen!

Montabaur, 26. Dars. herrn Rechnungefreiler Eft

Baldninffein. 24. Mara Dem Erfat-Referbiften Beter Beinport in einem Inf.-Regt. wurde an der Beftiront fur topferes Berhalten und treue Bflichterfüllung bas Giferne Rreus 2. Rluffe berlieben. Er fteht feit Ottober 1914 im

Limburg, 26. Marg. Durch die Reichefuttermittelftelle bann burch die Studtbertwaltung murbe ber Rationale Brauendienft erfucht, die Sammlung bon getrodnetem Raffcejegen ber zur Bersuterung an Rindbieh, Schweine, Kanin-den und Sühner wegen seiner Zusammenschung aus Hafer, Korn, Gerste, Zichorien usw. sehr nühlich sein soll, in die Hand zu nehmen. Rachfragen bei hiestgen Bielbauern be-ftätigten, daß dieser Futter-Zusah gern von den Tieren ge-nommen wird. In allen hiesigen Schulen sind Sammel-stellen errichtet, wo die Schüler und Schülerinnen den wöglidft getrodueten Raffeefat abliefern tonnen, wenn ile nicht icon im elterlichen ober benachbarten Saushalt Bermenbung bafur hatten. Gelegentlich ber Bertaufe ber ftabtifchen Lebenemistelftelle in ber Hula bes alten Ghmnaftume fann bann an Intereffenten ber gefammelte Ruffecfat unentgelifich auf Bunfch abgegeben werben.

Cherlahnstein, 26. Mars. Am Samstag morgen eclitt bei Ansabung ihres Dienstes in Riederwalluf die Eisenbahnerin Helen Klein, Tochter bes Schaffners 305. Rein, bon bier einen ichweren Ungludofall. Der Berungludten warben beibe Beine abgefahren, auch Erlitt fie fchwere Berletjungen

am Ropfe, Die ben Tob gur Folge hatten.

Uns Bad Ems und Umgegenv.

Bab Ems, ben 26 Darg 1917 e Beforderung. Gert Lehrer Beinrich Schmidt wurde

jum Leurnant beforbert.

e Wohltätigfeitoveranftaltung. Die am Conntag Atend in ber Turnhalle bon biefigen jungen Damen und Berren jum Beften ber Brieger und Briegefinterbliebenenftiftung gegebene Beranstaltung war, wie uns geschrieben wird, recht gut besucht. Einem als Eröffnung von Herrn Steinborn in wirfungsvoller Weise vorgetragenen Brolog folgte das Theaterstüd "Der blaue Junge!", das aus den Bezebenheiten des Belikrieges enknommen und dadurch schon eine besondere Anziehungskrast besitzt, weil der Inhaber der Titelrolle als Heid dem II 9 erscheint. Alle Mitspielenden erledigten mit dies Geschicht ihre Ansgade. Musikverträge füllten die Bausen Das zweite Theaterftild "Memento mori" wurde bon ben Mitfpielenden ebenfalls nach bestem Ronnen gegeben und erregte viel heiterkeit. Einem lebenden Biebe "Tet Arlegefreiwillige" mit Gebicht folgten weitere 2 Gebichtsvortrage. Ein tebendes Bilb mit bem Gefang "Deutzu. and, Deutschland über alles" beendete bie gelungen: Feier. Co hat eine Angahl junger Leute, beren Barmittel einen Beitrag jur Kriegoftiftung nicht gestatten, es burch Dithe und Arbeit fertig gebracht, bag ber Stiftung wieber ein anfehnicher Betiag zugeführt werben konnte.

Aus Diez und Umgegend.

Dies. Den 26 Dears 1917.

Freiendies, 26. Mars. Oberjager Frig Rangter im 9 Beger-Batt. wurde mit bem Eifernen Rreug 1. Alane ausgegetchnet.

Aus Nassau und Umgegend.

Raffan, ben 26. Marg. 1917.

" Beforderung. Bum Bigefeldwebel wurde herr Da-thies Mahr bon bier theforbert,

" Berufung. Derr Rentmeifter Bud ift jum Ditg.ieb für bie für ben Unterlabutreis errichtete Briegewirtichaftsftelle bestellt worben.

Berantwortlich für die Schritteitung Richard Dein, Bab Ems

Abgabe von Saferfloden und Zwiebad an frante und alte Lente.

Es fteht und eine geringe Menge Saferfioden jur Berfügung, die an franke und alte Leute auf Grund arzitlicher Be-scheinigung zum Berkauf gelangen jollen Die Abgabe er-sofgt im Laufe biefer Boche im Abl Beibrauchsamt, Rathandfral, gegen Borlage bes berlangten Aiteites.

Bad Ems, ben 27. Marg 1917

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die Stadtgemeinde Bad Ems folleft Bertolge uber Lieferung bon Gemuje und Dbft mahrend der grutgelt ab. Aus gebote find an ben Magiftrat eingureichen.

Bob Ems, ben 26. Mars 1917.

Der Magiftrat.

Brotzulagen für jugendliche Berfonen.

Roch höherer Anordnung follen jugendliche Berfonen im Atter bon 12 bis einschl. 17 Jahren, foweit fie nicht Schwerarteiter ober Schwerftarbeiter find, eine wöchentiden Brotzu-lege bon 1 Pfund erhalten. Die in Betracht tommenden ju-gend.ichen Bersonen werden hiermit ausgesordert, die ihnen gufteljenben Broticheine am Dittwoch, ben 28 Dary bormittage awifden 8 und 12, ober nachmittage gwifden 2 und

6 Ufr. im Rathaussaale in Empfang zu nehmen. Wit bemerten ausbrücklich, daß Jugendliche, die zugleich Echter- ober Schwerftarbeiter find, nur die Schwerarbeiter beim Schwerfturbeiterzulage, nicht zugleich auch die Jugend-lichen-Julage erhalten bürfen. Diese Berjonen bürfen baber gur Empfangnahme ber Bulage am Mittwoch nicht erichtinen.

Bob Ems, ben 27. Marg 1917.

Der Magiltrat.

Lanz-Milchschleudern

in jeder Grösse, zu Fabrikpreisen sofort lieferbar.

M. Levita, Holzappel.

Fernsprecher Nr. 9.

Zeichnungen auf die Kriegsanleihe

werden kostenfrei entgegengenommen bei unserer Hauptkasse (Rheinstr. 44) den sämtlichen Landesbankstellen und Sammelstellen, sowie den Kommissaren und Vertretern der Nassauischen Lebensversicherungsanstalt.

Fur die Aufnahme von Lomkardkredit zwecks Einzahlung auf die Kriegsanleiben werden 51/8% und, falls Landesbankschuldverschreibungen

verpflindet werden, 5% berechnet.

Sollten Guthaben aus Sparkassenbüchern der Nassauischen Sparkasse zu Zeichnungen verwendet werden, so verzichten wir auf Einhaltung einer Kundigungsfrist, falls die Zeichnung bei unseren vorgenannten Zeichnungsstellen erfolgt. Die Freigabe der Spareinlagen erfolgt bereits zum 31. März ds. Js.

Neu eingeführt: Kriegsanleihe-Versicherung.

(Steigerung der Zeichnung auf den 5 fachen Betrag ohne augenblickliche Mehrauf-

Direktion der Nassauischen Landesbank

Danklagung.

Für bie Beweise herglicher Teilnahme anläglich bes Binfcheibens unferes lieben Rinbes und für bie iconen Blumenfpenben fagen wir berglichen Dant.

Mamilie Otto Laur.

Sad Gme, ben 25. Mar: 1917.

12979

Zur Frühjahrs- und Sommer-Saison bringe meine Modelle sowie sonstige Damen- u. Kinderhüte zur gefl. Anzeige.

M. Junk, Bad Ems, Römerstrasse 84.

Berfteigerung

ber Maidinen ber Dampf:Waid: u. Blattanftalt Bad Ems am 4. April nachm. 2 Uhr. Beigeichnis ber Daichinen umfoun. Raberes burch F. Emde, Raffan Bohn.

Betr. Ausgabe ber Broizufagfarten für Ingendliche.

Um Mittwod, ben 28. b. Mts., nachmittags bon 3 - 5 Uhr werben auf dem Boligeiamt Die Brotguja gkarten für Jugend liche ausgegeben, und zwar an die Inhaber der Aus weiskarten bon Ar. 1—100. Der Termin zur Ausgabe der Zujapkarten für die übri-

gen Empfangsberechtigten wird noch befannt gegeben.

Tieg, ben 26. Märg 1917.

Die Boligeiverwaltung.

Solzversteigerung.

Mm Donnerstag, ben 29. be. Mts., nadmittogs 2 Uhr m raen im Graft den Fruchtermulbe, Forftoit Malbergetopf

> 190 Rm. Buchen Rollicheit 1700 Rm. Buchen 2B llen

perfteigert.

[2281

fucht

Maffau, ben 26. Dary 1917.

Graflich von der Groeben'iche Rentei.

Anban von Herbstgemuse.

Die beffere Berforgung bes Teutschen Bolfes mit Gemuje macht es erforberlich, bem Gemufeanbau weitgebenbite Aufmerk, imteit zu ichenken. Rach meinen Informationen banbeitt er fich im Unterlahnfreise nur um die Gemifeatien mie:

Beiße, Rottohl und gelbe Speifemohren, deren Anbau bergrößert merben muß.

Die Reichoftelle fur Gemufe und Doft in Beilin bat Rommiffionare bestellt, um mit ben Gemufeanbrucen Lieferunge ober Anbanbertrage abguichliegen 3m Auttroge vorbenannter Reichsstelle mache ich barauf ausmertsem, Dog bie bertragschließenden Anbauer Borteile genießen ba benjelben bie höchst gulaffigen Preise gesichert find Auf Bunfch weite id ben herrn Burgermeiftern bes Rreifes Un.au- und Lieferungsbertragoformulare, Die auch bie Bedingungen enthalten, gufenben und bitte ich bie herren Burgerm ter im Intereffe ber Bolfvernährung mit ben in Betracht tommenden Gemiljeanhauern biefe Angelegenheit gu befpreden und falts Ausfirften jum Abichluffe bon Bertrugen borbanben find, mir Genntuis babon geben gu wollen

Für die Reichoftelle fur Gemuje und Obft in Berlin.

Jacob Landau, Nassau. Rommiffionar für Den Unterlahnfreis.

Mutter-Beratungstielle Holzappel.

Mittwoch, ben 28 Mary von 2-4 Uhr nachmittags unentgeltiiche Sprechftunden. Rhein.=Haff. Butten=Aft.=Befellicaft Laurenburg.

Todes- + Anzeige.

ucht

2 Kinderpul

Romerfir. 85, 86

Gebrand en F

Land (Sand

Sausburio

an faufen gelucht. I

ichafteft-lle ber Gmi

Botiber, fraftiger

für fofort gelucht Sotel Guttenbere

Jungen mit guten Schullennen

S. Chr. Commer.

Schriftfrherlehr

Gin Stud

gu bertaufen.

Gott bem Allmachtigen bat es gefalle am Sonntag, ben 25. Marg, nachmittags 2. Uhr meinen lieben Bater, unfern guten Bruin Schwiegersohn, Schwager und Ontel

herrn Anton Schröder,

nach langem fdweren Leiben, aber wohlvorbere tet burch ben Empfang ber bl. Sterbefaframe ber fath Rirche im Alter von 56 3ahren ein befferes Jenfeits abgurufen

Um ftille Teilnahme bitten

Die tranernden Binterbliebenen. Bad Eme, Biesbach, ben 26 Mary 1917.

Die Berbiaung fi bet Mittwoch, ben 28 Th nachmittags 21/2 Ube von ber alten Rirche ans finn. Das Geelenamt ift Mittwoch morgens 71/4 Un.

Brudericaft



Bad Emi

Ga bat bem lieben Gott gefallen, unfer Das

herrn Johann Schröder

am Sonntag, ben 25. Mars nach langem Renfeller biters geftarft borch bie bi. Sierbefaframenie ber bir lifchen Rirche ju fich in bie Gwigfeit abzwinfen.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag !

Das Seelenant wirb noch aber befannt genall Die Seele bes Entichlafenen empfehlen mi Bebete unferer Muglieber. . Um gablreiche Bereitigung bittet

der Borftant. 2278)

Bad Ems 28:estad, ben 25. Dlars 1917

Freitag, den 30 d. Die, 21/2 Uhr B ritergerung aler Gerate, Banmaterialies Sola gegen Bargablu-u.

Stadettenhaus Dranienitt

Bürolehrling

Ortstrantentaffe, 21 Tüchtiges Dabden,

welches Daus- und Gart narbeit verneht und etwas tochen tann, gesicht Lohn M 80 | 254 Romerftrafe 76 Bib Gms. Gin tüchtiges

Mäddgen für alle Doufarbeiten bei gutem Bobn gelucht [2257

Brau Mibert Rauth Wime. Braubacherfir., Bab Ems. Gin fraftiges Wajdmadden od. Frau

balbigit gefucht Dotel Emigenhof, Bob Gms. Canter & braves

Mlädchen

für Bause u Bimmerarbeit ge-fucht. Roberes in ber Gefchafie.

Gur fleinen Saushalt (2 Berfonen) wird jum baibigen Gintritt ein tudtig. 8, fauberes

Mädchen

bas bürgerlich tochen fann unb alle Dausarbeit berneht a's Mileinmabden gefucht Guter Lohn. Cobleng-Detternich Erleierftr. 118. Brau Direttor Liebold.

Wohnny ober Enfami

gum 1. Juli in Gri gefucht. Angebote in 30f. Sturm. Den Brudt, it

3m Saufe, Emil. 44. finb Grbgefas Stod je 6 Hann au berm. Brdr. Embe, Mafe

Roch ein gem Al Jansma). für Gotton ben am

Ein Madde meldes toden far Hohn & Bernfie

Rirdliche Ri

Mittwoch, ben Abends 8'/s Ubri Berr Plat Mittwoch, bes abends 8 Uhr: Hall Derr Bifat